

# PRESSE INFORMATION

## Geschäftsstelle

Rathausufer 8

40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 8 99 31 67

Fax: 0211 / 8 93 31 67

e-Mail: [annette.steller@stadt.duesseldorf.de](mailto:annette.steller@stadt.duesseldorf.de)

[www.spd-duesseldorf.de](http://www.spd-duesseldorf.de)

Düsseldorf, 20.10.2006

## Diskussion über den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) im Umweltausschuss

Die Kritik der SPD, dass mit dem VEP der Verkehrsentwicklung nicht gegengesteuert wird, konnte nicht widerlegt werden. Die Verwaltung sah äußerst blass aus. Der Vertreter des Amtes für Verkehrsmanagement betonte **mehrmals**, dass bis 2020 täglich 140.000 Pendler mehr in die Stadt strömen werden und man dagegen nichts tun könne. Das sei eben so. Gott gegeben quasi. Die Verwaltung ist aber bemüht, diese Ströme mit immer breiteren und größeren Straßen durch die Stadt zu führen. Keine Ideen, wie man diese Pendlerströme auf andere Verkehrsmittel verteilen könnte. In der vorgelegten Prognose für das Jahr 2020 gehen der Anteil des ÖPNV und des Fußgängerverkehrs sogar zurück.

Schon an Schizophrenie grenzt die Tatsache, dass in der gleichen Sitzung von der Umweltverwaltung ein gesamtstädtischer Luftreinhalteplan vorgestellt wurde.

Peter Hansen, umweltpolitischer Sprecher: „Da fragt man sich doch, wie ernst es die Verkehrs-Verwaltung mit der Luftreinhaltung überhaupt meint. Wo bleibt eine gesamtstädtische Linie, wie mit den Umweltproblemen in dieser Stadt umgegangen wird. Hier ist jetzt der Oberbürgermeister gefragt.“

Der Antrag der SPD im Jahr 2007, Geld für eine groß angelegte Kampagne zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Belastung zur Verfügung zu stellen, wurde natürlich von den Mehrheitsfraktionen abgelehnt. Mit einer solchen Kampagne ist es verschiedenen Städten in Österreich und der Schweiz gelungen das Nutzungsverhalten der Autofahrer nachhaltig zu verändern und mehr Leute dazu zu bewegen zu Fuß zu gehen oder mit dem Rad zu fahren. Die CO<sub>2</sub>-Belastung konnte deutlich gesenkt werden. In Düsseldorf hat die Ratsmehrheit daran kein Interesse.

Bei Rückfragen steht Ihnen Peter Hansen, Tel. 0160 97 300477, zur Verfügung.